



**Dokumentation**  
**zur**  
**Modellierung der Geoinformationen**  
**des amtlichen Vermessungswesens**  
**(GeoInfoDok)**

**Kapitel 8**  
**ATKIS-Katalogwerke**

**Abschnitt 8.2.3**  
**ATKIS-Signaturenkatalog 1:50 000**

**Teil 8.2.3.8: Kartenrahmen, Titelei, Falzung**

**Version 6.0.1**  
**Stand: 15.05.2012**

Für die Gestaltung des Kartenrahmens und des Kartenrandes der aus dem ATKIS®- DLM50 abgeleiteten Kartenblätter der gemeinsamen zivil-militärischen Topographischen Karte 1:50 000 (TK50) gelten die folgenden Regeln. Ergänzende Angaben dazu sind der Anlage 3 (Standbogen der TK50) zu entnehmen. Die Angaben der Farben beziehen sich auf die Farbtabelle im Teil 8.2.3.6 der GeoInfoDok. Die in diesem Teil 8.2.3.8 verwendeten Farbnamen sind verkürzte Farbnamen ohne Angabe der CMYK-Werte.

## 0. Definitionen

### Kartenfeld

Das Kartenfeld ist die Fläche des Kartenblattes, in der der Karteninhalt dargestellt ist.

### Kartenrahmen

Das Kartenfeld wird vom Kartenrahmen umschlossen. Der Kartenrahmen besteht aus der Begrenzungslinie des Kartenfeldes und den Angaben (Koordinaten, Richtungshinweise usw.) direkt angrenzend an das Kartenfeld.

### Kartenrand

Die an den Kartenrahmen angrenzende Fläche wird als Kartenrand bezeichnet. Er nimmt die Zeichenerklärung, den Kartenfalttitel (Titelvorder- und -rückseite) und den Wickelfalz im Südteil des Kartenblattes auf.

## 1. Kartenfeld

Die Abstände der Nord-West-Ecke des Kartenfeldes zur nördlichen und westlichen Kante des Kartenblattes und der Nord-Ost-Ecke zur nördlichen Kante des Kartenblattes sind auf allen Kartenblättern gleich. Ausnahmen hiervon können bei Kartenblättern mit Randüberzeichnungen auftreten.

Die Formatänderungen des Kartenfeldes, bedingt durch die jeweilige geographische Breite, wirken sich am östlichen Kartenrand aus.

Das Kartenfeld enthält neben dem Kartenbild noch folgende Angaben:

1.1 **das geographische Netz**, bezogen auf ETRS89/WGS84, durch unbezifferte Netzkreuze. Es werden nur die Schnittlinien der durch 5 teilbaren Längen- und Breitenminuten dargestellt. Die Netzkreuze werden in Schwarz mit einer Schenkellänge von 2 mm und einer Strichstärke von 0.15 mm dargestellt.

1.2 **die Zonenfeldgrenzen**, das sind im Bereich Deutschlands die Meridiane 6° und 12° ö.L.v.Greenwich sowie der Breitenkreis 48° n.B., jeweils bezogen auf ETRS89/WGS84, mit 0.3 mm Strichstärke in Schwarz.

1.3 **die Bezeichnung der Zonenfelder** in Schwarz.

- Alle Blätter mit Zonenfeldgrenzen erhalten eine Zonenfeld-Kennzeichnung. Die Kennzeichnung der Zonenfelder lautet: „UTM-GITTER, ZONENFELD Nr.“ (z.B. UTM-GITTER, ZONENFELD 33U).
- Fällt der Schnittpunkt zweier Zonenfeldgrenzen (12°-Meridian mit 48°-Breitenkreis) in das Kartenfeld, so werden die zwei Bezeichnungen des Zonenfeldes an den westlichen und südlichen Rand im Kartenfeld in die Nähe des Schnittpunktes im Abstand von 3 mm zu den Linien der Zonenfeldgrenzen gesetzt. Die Bezeichnungen

der gegenüberliegenden angerissenen Zonenfelder werden in den Kartenrahmen und zusätzlich in das Kartenfeld der benachbarten Kartenblätter gesetzt.

- Liegt nur eine Zonenfeldgrenze im Kartenfeld, so wird eine Bezeichnung in die Mitte des Kartenfeldes im Abstand von 3 mm von dieser Linie platziert, die andere in den Kartenrahmen und zusätzlich in das Kartenfeld des benachbarten Kartenblattes.
- Zonenfeldbezeichnungen sollen andere Kartenelemente so wenig wie möglich überdecken.
- Die Orientierung der Schrift verläuft parallel zu den UTM-Gitterlinien. An Nord-Süd verlaufenden Zonenfeldlinien ist die Bezeichnung der Zonenfelder von Süd nach Nord hin orientiert.

**1.4 ein UTM-Gitter** mit voll ausgezogenen 1-km-Gitterlinien (Signaturnummer (SNR) 87030) und mit verstärkten 10-km-Gitterlinien (SNR 87020). Die UTM-Gitterlinien werden an Stellen, an denen sie eine Beschriftung kreuzen oder diese berühren, unterbrochen. Die unterbrochene Darstellung ist um eine Freistellungszone von 0.2 mm um diese Schriften herum zu erweitern.

**1.5 die Beschriftung des UTM-Gitters** mit zweistelligen Gitterzahlen, die den 1-km- und 10-km-Wert der Gitterlinie angeben (SNR 87000). Im Bereich von Gitterzahlen und in einer Freistellungszone von 0.2 mm um die Gitterzahlen herum werden die Gitterlinien unterbrochen. Die Gitterzahlen werden sowohl in Ost-West-Richtung als auch in Nord-Süd-Richtung in jeweils zwei Reihen in die Mitte zwischen zwei Gitterlinien gesetzt. Der Abstand dieser Gitterzahlenreihen zum Kartenrand beträgt etwa ein Viertel der Kartenfeldausdehnung. Gitterzahlenreihen sind so auszuwählen, dass durch die Gitterzahlen eine möglichst geringe Beeinträchtigung der Situationsdarstellung entsteht. Alle Gitterzahlen im Kartenfeld stehen UTM-Gitter-parallel. Unter den Gitterzahlen wird der (schwarze) Kartengrundriss freigestellt.

Wenn einzelne Gitterzahlen eine Beschriftung oder eine wichtige Situation berühren bzw. verdecken und auch ein Versetzen innerhalb des Gitterstreifens nicht möglich ist, werden sie im benachbarten Gitterstreifen platziert. Sollte dies ebenfalls nicht möglich sein, werden sie weggelassen. Das Weglassen von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Gitterzahlen sollte die Ausnahme sein.

**1.6 die Bezeichnung der 100-km-Quadrate** (SNR 87010).

- Fällt der Schnittpunkt von 100-km-Gitterlinien in das Kartenfeld, so werden die vier Bezeichnungen der 100-km-Quadrate an den Schnittpunkt im Abstand von 2 mm zu den 100-km-Gitterlinien gesetzt.
- Liegt entweder eine 100-km-North- oder eine 100-km-East-Gitterlinie im Kartenfeld, so werden die zwei Bezeichnungen der 100-km-Quadrate etwa in der Mitte des Kartenfeldes im Abstand von 2 mm zur 100-km-Gitterlinie platziert.
- Fällt keine 100-km-Gitterlinie in das Kartenfeld, wird die betreffende 100-km-Quadratbezeichnung in der Süd-West-Ecke des Kartenfeldes im Abstand von ca. 5 mm von den Kartenfeldrandlinien dargestellt.
- Gitterlinien von 100-km-Quadraten, die in unmittelbarer Nähe des Kartenrahmens verlaufen (Kartenblätter mit Darstellung des Grenz- bzw. Mittelmeridians), werden nur im jeweiligen Kartenfeld gekennzeichnet, d.h. die Angabe des angerissenen 100-km-Quadrates erfolgt im benachbarten Kartenblatt. Zusätzlich wird diese Angabe der 100-km-Quadratbezeichnung in der Süd-West-Ecke dieses Nachbarblattes wiederholt.

- 100-km-Quadratbezeichnungen stehen immer parallel zur UTM-Ost-West-Gitterlinie, sich nach Möglichkeit gegenüber und sollen andere Kartenelemente so wenig wie möglich überdecken.

1.7 **die Bezeichnung von Staatsnamen.** Die offiziellen Kurzformen der Staatsnamen (z.B. Deutschland) sind beiderseits der Staatsgrenzen mit SNR 86400 parallel und im Abstand von ca. 3 mm von der Staatsgrenze so zu platzieren, dass sie möglichst wenig Kartenelemente überdecken, sich gegenüberstehen und von Süden oder Osten des Kartenblattes her lesbar sind. Bei Platzmangel kann auch die jeweilige Abkürzung des Staatsnamens verwendet werden (z.B. BRD).

## 2. Kartenrahmen

Der Kartenrahmen besteht aus einer schwarzen Linie, der Begrenzungslinie des Kartenfeldes, mit einer Strichstärke von 0.1 mm und dem außerhalb dieser Linie angrenzenden Kartenrahmenfeld.

Das Kartenrahmenfeld enthält folgende Angaben:

**2.1 die geographischen Koordinaten** der vier Blattecken bezogen auf ETRS89/WGS84 in Schwarz. Die Blattecken haben unrunde Sekundenwerte, die Angabe für die Sekundenwerte erfolgt auf eine Nachkommastelle. Die Gradangaben sind ohne führende „0“ anzugeben. Die Breitenwerte stehen blattnordrandparallel, die Längenwerte senkrecht dazu von Süd nach Nord verlaufend.

**2.2 die geographischen Minuten** bezogen auf ETRS89/WGS84. Die Minuten werden durch schwarze Strichmarken (Strichlänge 2 mm, Strichstärke 0.1 mm) auf die Kartenfeldrandlinie je zur Hälfte außerhalb und in das Kartenbild in Schwarz dargestellt. Jede Minutenmarke, deren Zahlenwert durch 5 teilbar ist, wird zusätzlich mit ihrem Wert beziffert. Minutenmarken, die Netzklinien mit runden Gradwerten kennzeichnen, erhalten Bezeichnungen in Grad und Minuten. Minutenwerte stehen immer blattnordrandparallel und mittig zur Strichmarke. Bei Platzmangel kann die Bezifferung an einer benachbarten Minutenmarke erfolgen. Sie entfällt, wenn dies nicht möglich ist. Der nächste, der südwestlichen Blattecke folgenden, runde Minutenwert wird i.d.R. angegeben, bei Platzmangel kann er weggelassen werden. Grad- und Minutenangaben haben keine führende „0“ vorangestellt.

**2.3 die Bezifferung des UTM-Koordinatengitters** von Kilometer zu Kilometer an allen vier Seiten des Kartenrahmens in Schwarz. Die Gitterzahlen stehen blattnordrandparallel und geben jeweils den 1-km und 10-km Wert der Gitterlinie an. Die North-Werte der 10-km Gitterlinien erhalten zusätzlich den 100-km und 1000-km Wert als hochgestellte Zahl vorangestellt. Die East-Werte der 10-km Gitterlinien erhalten zusätzlich nur den 100-km-Wert als hochgestellte Zahl vorangestellt. Die Koordinatenwerte an der südwestlichen Ecke des Kartenrahmens werden wie die Angaben an den 10-km-Gitterlinien beziffert, zusätzlich wird dem East-Wert der Buchstabe E und dem North-Wert der Buchstabe N angehängt. Bei Platzmangel können diese Koordinatenangaben auch an der jeweils 2. Gitterlinie erfolgen.

Bei Überschneidungen mit Namen angeschnittener Objekte und Richtungshinweisen werden die betreffenden Gitterzahlen weggelassen. Bei Überschneidungen mit Richtungsangaben von Verkehrswegen haben Gitterzahlen den Vorrang. Die betroffenen Richtungsangaben werden in diesen Fällen weggelassen.

**2.4 im Übergangsbereich zwischen den UTM-Zonen** zusätzlich in jeweils zwei vollen Kartenblättern westlich und ostwärts der Grenzmeridiane 6° und 12° ö.L.v.Greenwich (Blattnummern L..34, L..36, L..38 und L..40) das UTM-Gitter der jeweils benachbarten Zone. Die Gitterlinien des Überlappungsgitters werden mittig auf die Kartenfeldrandlinie in Bachblau mit einer Strichlänge von 3.5 mm und Strichstärke von 0.1 mm platziert. Die Bezifferung erfolgt in gleicher Weise, wie unter 2.3 beschrieben; jedoch werden die Werte an den Gitterlinien mit kleineren Zahlen (2.12 mm Schrifthöhe) und in Bachblau dargestellt.

Fallen die Gitterlinien des Hauptgitters im Kartenfeld mit den gerissenen Gitterlinien des Überlappungsgitters am Rande des Kartenfeldes zusammen (an den Grenzmeridianen), werden die Gitterzahlen des Hauptgitters immer über denen des Überlappungsgitters platziert. Der im Kartenfeld liegende Teil der blauen Gittermarken entfällt.

## 2.5 Abgangsbeschriftung

- 2.5.1 Richtungshinweise für Verkehrswege und Entfernungsangaben in Schwarz. Bei Eisenbahnen wird der nächste Knoten- oder Endpunkt einer Strecke als Ziel angegeben.
- Bei Bundesautobahnen werden die nächste Anschlussstelle oder das nächste Autobahnkreuz bzw. -dreieck als Ziel angegeben und bei ausgewählten Bundesstraßen die nächste größere Stadt. Die Entfernungen vom Kartenrand werden auf volle Kilometer gerundet.
- 2.5.2 Richtungshinweise für schiffbare Gewässer und Entfernungsangaben in Bachblau. Als Ziel wird der nächste Hafen oder ein Fluss angegeben.
- 2.5.3 Namen von Gemeinden, deren Ortslagen vom Kartenrand geschnitten werden und deren größere Teile mit dem Gemeindennamen im Anschlussblatt liegen, in Schwarz.
- 2.5.4 Anfang oder Ende von geographischen Namen, die sich im Anschlussblatt fortsetzen, in Grundrissbraun.
- 2.5.5 Landschafts- oder Gebirgsnamen, die in der Nähe des Kartenrandes im Nachbarblatt aufgeführt sind, in Grundrissbraun.
- 2.5.6 Wald- und Heidenamen, die in der Nähe des Kartenrandes im Nachbarblatt aufgeführt sind oder sich im Anschlussblatt fortsetzen, in Baumgrün.

Die Angaben zu 2.5.1 und 2.5.2 setzen die Richtung des im Kartenbild vorhandenen Objektes oder Namens fort. Die Angaben zu 2.5.3, 2.5.4, 2.5.5 und 2.5.6 stehen blattnordrandparallel oder parallel zur Begrenzungslinie des Kartenfeldes und so, dass sie vom östlichen oder südlichen Kartenrand her lesbar sind.

Die Schriftarten und -höhen der Schriften zu 2.5.1 bis 2.5.6 entsprechen in der Regel denen des Kartenbildes mit dem Unterschied, dass alle Schriften statt halbfett in normal, statt normal in mager darzustellen sind.

## 3. Kartenrand

Als Kartenrand wird die an den Kartenrahmen außen anschließende Fläche bezeichnet. Er nimmt die Erläuterungen zum Kartenfeld sowie die Angaben zum Kartenblatt auf.

Für alle erläuternden Texte des Kartenrandes werden die Regeln der neuen Rechtschreibung angewendet.

### 3.1 Nordrand

Der Nordrand trägt rechts den Titel des Kartenwerks "Topographische Karte 1:50 000", die Nummer und den Namen des Kartenblattes.

Die Ausgabeart wird nicht angegeben.

### 3.2 Westrand

Der Westrand beginnt mit dem Kartenfalttitel (Titelvorder- und Titelmrückseite). Darauf folgt ein weiteres Falzfeld mit der dreisprachigen Zeichenerklärung.

#### 3.2.1 Kartenfalttitel (Titelvorderseite)

Die Titelvorderseite besteht aus fünf Flächen, die abwechselnd in den Farben TK50-blau – 100 – 0 – 0 – 0 und Weiß – 0 – 0 – 0 – 0 gefärbt sind. Auf den Flächen erscheinen von oben nach unten die Bezeichnungen (Maße siehe Standbogen zur TK50 in der Anlage 3):

- Topographische Karte 1:50 000 in der Farbe Weiß – 0 – 0 – 0 – 0 auf einer Fläche der Farbe TK50-blau – 100 – 0 – 0 – 0
- Blattbezeichnung und Blattname auf weißer Fläche
- Übersichtskärtchen in den Farben TK50-blau – 100 – 0 – 0 – 0, TK50-mittelblau-45-0-0-0 und Weiß-0-0-0-0 auf einer Fläche der Farbe Weiß-0-0-0-0
- Herausgebende Landesbehörde mit Landeswappen auf einer Fläche mit Farbe Weiß – 0 – 0 – 0 – 0
- NATO-Stocknummer auf einer Fläche mit Farbe Weiß – 0 – 0 – 0 – 0: Die NATO-Stocknummer setzt sich aus zwei Teilen zusammen: eine TK50-blattspezifische Nummer und eine Druck-Auflagennummer (nach militärischer Zählung).
- Kästchen mit militärischer Serienbezeichnung, Ausgabennummer und Blattbezeichnung sowie das Emblem Deutscher Militärgeographischer Dienst (DMG) auf einer Fläche mit Farbe TK50-blau – 100 – 0 – 0 – 0

Das Landeswappen wird farbig gedruckt. Gegebenenfalls kann auch das Landes-Logo mit der Bezeichnung des Bundeslandes sowie in der unteren Titelhälfte das Logo des Herausgebers erscheinen.

### Übersichtskärtchen

Die Gestaltung des Übersichtskärtchens soll in erster Linie graphische Wirkung erzielen und durch die vereinfachte Darstellung einen schnellen Überblick über das in der Karte dargestellte Gebiet liefern.

Als Gestaltungsmittel dienen in der Regel:

- Ortschaften:  
Eine Verteilung der Signaturen entsprechend der Einwohnerzahl ist jeweils nur individuell für jedes Übersichtskärtchen möglich:
  - Ortschaften bis 4000 Einwohner **in Auswahl**, signaturiert mit SNR 90100, beschriftet mit SNR 98100,
  - Ortschaften mit Einwohnerzahl zwischen 4000 und 20 000 **in Auswahl**, signaturiert mit SNR 90110, beschriftet mit SNR 98110,
  - Ortschaften über 20 000 Einwohner **in Auswahl**, signaturiert mit Signaturnummer 90120, beschriftet mit SNR 98120. Die flächenhafte Darstellung entspricht der wahren Ausdehnung.
- Gewässer:
  - Gewässer mit Gewässerbreite bis 25 m in Auswahl, signaturiert mit SNR 90200, beschriftet mit SNR 98200
  - Gewässer mit Gewässerbreite 25 bis 50 m **in Auswahl**, signaturiert mit SNR 90210, beschriftet mit SNR 98200
  - Gewässer mit Gewässerbreite 50 bis 100 m, signaturiert mit SNR 90220, beschriftet mit SNR 98200
  - große Seen ab 0.25 km<sup>2</sup> Fläche oder Flüsse/Kanäle ab 100 m Gewässerbreite, signaturiert mit SNR 90230 und 90231, beschriftet mit SNR 98200
- Verkehrswege:
  - Bundesautobahnen, signaturiert mit SNR 90310, 90311 und 90312, beschriftet mit SNR 98310 und SNR 98320
  - Bundesstraßen ggf. in Auswahl je nach Straßendichte, signaturiert mit SNR 90330 und 90331, beschriftet mit SNR 98330 und SNR 98340
  - Landes-/Staatsstraßen ggf. in Auswahl je nach Straßendichte, signaturiert mit SNR 90350 und 90351
  - optional Hauptstrecken der Eisenbahnen, signaturiert mit SNR 90300
- Verwaltungsgrenzen:  
Staats- und Landesgrenzen, signaturiert mit SNR 90710 bzw. SNR 90720. Die übrigen Verwaltungsgrenzen entfallen; sie können der Karte "Verwaltungsgliederung" entnommen werden.
- Landschaftsnamen und wichtige Orientierungsobjekte:  
In situationsarmen Gebieten können Landschaftsnamen und wichtige Orientierungsobjekte, signaturiert mit SNR 98400 oder SNR 98410, aufgenommen werden.

Die Informationsdichte sollte von Kartenblatt zu Kartenblatt etwa gleich sein. Das bedeutet, dass Defizite, z.B. in der Anzahl der Ortschaften, durch eine vermehrte Wiedergabe von Gewässern, Landschaftsnamen oder Orientierungsobjekten ausgeglichen werden können.

Der Maßstab des Übersichtskärtchens ist gegenüber dem Kartenmaßstab auf ein Zehntel (Maßstab 1: 500 000) verkleinert. Entsprechend ergeben sich die Abmessungen des inneren Begrenzungsrahmens. Die äußere Abmessung ist einheitlich 75 mm x 75 mm.

Die an das eigentliche Kartenblatt angrenzenden Flächen werden mit der Farbe TK50-mittelblau – 45 – 0 – 0 – 0 gekennzeichnet. Die Angabe der TK50-Blattnummern der vier benachbarten TK50-Blätter erfolgt mit SNR 98500.

### 3.2.2 Kartenfalttitel (Titelrückseite)

Die Titelfrückseite besteht aus einem Rahmen mit der Farbe TK50-blau – 100 – 0 – 0 – 0, der eine große weiße Fläche oben und eine kleinere weiße Fläche unten umschließt.

In der oberen Fläche erscheinen folgende Angaben:

- Blattübersicht

Die Bearbeitungsübersicht eines Blattes enthält einen Ausschnitt aus der Bearbeitungsübersicht des gesamten Kartenwerkes. Es werden 7-8 Spalten und 5-6 Zeilen der TK50 als 10 mm x 10 mm große Quadrate dargestellt (Strichstärke 0.1 mm, schwarz). Die bisherige Bearbeitungsgrenze des herausgebenden Landesvermessungsamtes entfällt und wird durch das Bearbeitungsgebiet mit der Farbe TK50-hellblau – 20 – 0 – 0 – 0 ersetzt. Das jeweilige TK50-Blatt wird durch die Farbe TK50-mittelblau – 45 – 0 – 0 – 0 hervorgehoben. Die Blattübersicht zeigt ferner die Landesgrenzen als durchgezogene, 0.2 mm breite, schwarze Linie, und die Staats- und Ländernamen. Unter der Blattübersicht wird als Legende ein 4 mm x 4 mm großes Quadrat mit schwarzer, 0.1 mm breiter, Kontur in der Farbe TK50-hellblau – 20 – 0 – 0 – 0 Fläche linksbündig zur Blattübersicht angeordnet. Der Erläuterungstext dazu lautet: "Bearbeitungsgebiet des Landesvermessungsamtes ...".

- Hinweistext

Der Hinweistext lautet:

"Diese Karte ist aus dem Digitalen Landschaftsmodell 1: 50 000 des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS®) abgeleitet. Sie kann sowohl gedruckt als auch digital in Form von Rasterdaten beim Herausgeber bezogen werden.

ATKIS® ist ein Teilprojekt des AFIS-ALKIS-ATKIS®-Projekts der Deutschen Landesvermessung. AFIS® steht für das Amtliche Festpunkt Informationssystem und ALKIS® für das Amtliche Liegenschaftskataster Informationssystem."

- Verwaltungsgliederung

Die Übersicht der Verwaltungsgliederung hat den Maßstab ca. 1 : 800 000. Sie enthält Staats-, Landes-, Regierungsbezirks- und Kreisgrenzen in stark generalisierter Form mit den Signaturen SNR 90730 bis SNR 90740. Bei Grenzblättern wird im benachbarten Staatsgebiet nur der Name des Staates ohne weitere Grenzdarstellung aufgenommen.

In der unteren Fläche erscheinen:

- Herausgebervermerk

Im Herausgebervermerk wird die vollständige Anschrift einschließlich der Telekommunikationsmöglichkeiten des Kartenvertriebs mit E-Mail- und Internet-Adresse aufgeführt.

Das Copyright-Kennzeichen © in Verbindung mit dem Namen des Landesvermessungsamtes und dem Amt für Militärisches Geowesen sowie der Jahreszahl der Herausgabe weist das Kartenwerk entsprechend der Regelung des Welturheberrechtsabkommens als urheberrechtlich geschütztes Werk aus.

Die Auflagenzählung beginnt mit „1. Auflage JJJJ“. Im Unterschied zu dieser Auflagenzählung wird in den Kästchen mit militärischer Serienbezeichnung die Ausgabennummer weiter fortlaufend nummeriert.

Die Angaben zur Aktualität der topographischen Unterlagen lauten in der Regel:

X. Auflage JJJJ

Grundaktualität: [M/JJJJ Einzelne Ergänzungen: [M/JJJJ

Mit:



**Kartenrahmen, Titelei, Falzung**

- X=Auflagennummer, beginnend bei 1.
- JJJJ = Jahreszahl,
- M=Monat ohne führende "0" bei einstelligen Monatsangaben. Die Angabe des Monats ist optional.
- Wenn das Jahr der Grundaktualität und der Einzelnen Ergänzungen gleich ist, werden der Text „Einzelne Ergänzungen:“ und die Zeitangabe weggelassen.

Beispiele:

<b>1. Auflage 2004</b>	
Grundaktualität: 2002	Einzelne Ergänzungen: 11/2003

Beispiel, wenn das Jahr der Grundaktualität und der Einzelnen Ergänzungen gleich ist:

<b>2. Auflage 2004</b>
Grundaktualität: 8/2004

Für Auslandsgebiete werden die jeweiligen Fortführungsstände getrennt aufgeführt.

Der Schutzvermerk hat den folgenden Wortlaut:

"Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z. B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger. Die militärische Nutzung ist nicht eingeschränkt."

Hinweise auf weitere Schutzvermerke können angebracht werden.

- Internationale Standard-Buchnummer (ISBN) und Europäische Artikelnummer (EAN-Strichcode). Die Anordnung der ISBN und des EAN-Strichcodes ergibt sich aus der Anlage 3.

### 3.2.3 Zeichenerklärung

Inhalt und Anordnung der Elemente der Zeichenerklärung richten sich nach der Anlage 3. Zur neu gestalteten Zeichenerklärung folgende Bemerkungen:

- Die Zeichenerklärung ist dreisprachig, im Regelfall Deutsch, Englisch und Französisch. Im Grenzgebiet zu den Staaten Dänemark, Polen und Tschechische Republik wird die 3. Sprache Französisch durch die jeweilige Sprache des Nachbarstaates ersetzt. Eine Auflistung, welche 3. Sprache in der Zeichenerklärung bei welchen TK50-Blättern zu verwenden ist, kann der Anlage 1 zu diesem Dokument entnommen werden. Anlage 2 enthält die dänischen, polnischen und tschechischen Übersetzungen der Zeichenerklärung.
- Die Überschriften der Hauptthemenbereiche -Siedlung, Ver- und Entsorgung, Verkehr, Vegetation, Gewässer, Relief, Grenzen- folgt der Reihenfolge der Objektbereiche des ATKIS® - Objektartenkataloges. Dabei ist der Themenbereich „Ver- und Entsorgung“ aus

dem Objektbereich „Siedlung“ ausgegliedert worden. Alle Überschriften, bis auf die Hauptüberschrift „Zeichenerklärung“, werden mit einem Farbband der Farbe TK50-mittelblau – 45 – 0 – 0 – 0 unterlegt.

- Alle topographischen Einzelzeichen sind konsequent dem jeweiligen Thema zugeordnet. Entsprechendes gilt für Abkürzungen.
- Wegen der Vielzahl der Signaturen und des begrenzten Platzes sind mehrere Signaturen in einer Zeile nebeneinander abgebildet. Trennzeichen für den erläuternden Text ist das Zeichen „/“.
- Signaturen werden in der Zeichenerklärung mit einer in der Kartensituation anzutreffenden Flächenfarbe unterlegt, wenn das nach dem Signaturenkatalog für die Darstellung im Kartenbild vorgeschrieben ist (z.B. Signatur für Bergwerk liegt immer auf einer industriegrauen Fläche).
- Die Zeichenerklärung kann in Abweichung von dem beigefügten Standbogen zum Signaturenkatalog landschaftliche Besonderheiten (z.B. Gletscher, Watt) berücksichtigen.
- Die Äquidistanzen der Höhenlinien sind der jeweiligen Landschaftsform des TK50-Blattes (Hochgebirge, Hügelland und Mittelgebirge oder Flachland) anzupassen.

### 3.3 Südrand (Wickelfalzfeld)

Der Südrand enthält folgende Angaben (Maße und weitere Details siehe Standbogen zur TK50 in der Anlage 3):

- Blattname sowie das Kästchen mit militärischer Serienbezeichnung, Ausgabennummer und Blattnummer. Das Kästchen erscheint ebenfalls ganz rechts im Südrand; hier allerdings um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht.
- Angaben zu Nordrichtungen und deren Erläuterung:  
Die Lage der drei Nordrichtungen Geographisch-Nord, Gitter-Nord und Magnetisch-Nord sind kartenblattbezogen. Die Winkelskizzen sind so zu orientieren, dass die Richtung Gitter-Nord parallel zu den nach Norden weisenden Gitterlinien liegt. In den Winkelskizzen sind die Winkel "Nadelabweichung" und "Meridiankonvergenz" durch Pfeile, die entsprechend dem Vorzeichen ihres Wertes nach Westen oder Osten weisen, gekennzeichnet.
- Kasten mit Erläuterungen zum UTM-Meldesystem:

Alle Kartenblätter erhalten ein blattbezogenes Beispiel zur Erklärung des UTM-Meldesystems. Hierin werden dargestellt:

ein 1-km-Quadrat des UTM-Gitters mit seinen Gitterzahlen, in dem ein ausgewähltes Objekt des Kartenblattes liegt. Dieses Objekt wird mit seinem Namen lagegetreu innerhalb des 1-km-Quadrates dargestellt. Es wird entweder mit einem Stern (z.B. bei Gehöften) oder mit einem Kartenzeichen eines in der Zeichenerklärung enthaltenen Objektes (z.B. Kirche, Denkmal) signaturiert. Wird ein Objekt eines Ortes gewählt, darf es nur einmal im Ort vorkommen.

die Bezeichnung des 100-km-Quadrates, in dem das Kartenblatt liegt. Fallen 100-km-Gitterlinien oder Grenzmeridiane in das Kartenfeld einschließlich ggf. vorhandener Randüberzeichnungen, so werden sie schematisch dargestellt und sowohl mit 100-km-Quadratbezeichnungen als auch mit Gitterzahlen bzw. geographischen Koordinaten versehen.

die Bezeichnung des Zonenfeldes, in dem das Kartenblatt liegt. Fallen Zonenfeldgrenzen in das Kartenfeld, einschließlich ggf. vorhandener Randüberzeichnungen, so werden sie schematisch dargestellt und sowohl mit Zonenfeldbezeichnungen als auch mit geographischen Koordinaten versehen.

Erläuterungen zur Bestimmung der Ortsangabe nach UTMREF mit einem objektbezogenen Beispiel.

- Maßstab und Maßstabsleisten in Kilometer, Statute Miles und Nautical Miles
- Geodätische Grundlagen

Die Erklärungen zu den Geodätischen Grundlagen der angegebenen Koordinatensysteme (UTM-Koordinaten und Geographische Koordinaten) und des Höhensystems lauten:

**Geodätische Grundlagen:**

Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS89), entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)

**Abbildung:**

Universale Transversale Mercatorabbildung (UTM)

**Höhen**<sup>3</sup> in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam<sup>1</sup>.  
**Umrechnung** von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in Höhen über NN<sup>2</sup>: - 45,2 m

Gitter: **1-km-UTM-Gitter, Zone 32 (bezifferte Gitterlinien)**

<sup>1</sup> je nachdem, auf welches Höhensystem sich die Höhenangaben (Höhenkoten, Höhenlinien) in der Karte beziehen, lautet der Text:

- Höhen in Meter über Höhennull (HN), Pegel Kronstadt oder
- Höhen in Meter über Normalhöhennull (NHN), Pegel Amsterdam

<sup>2</sup> je nach Höhensystem: HN oder NHN schreiben

<sup>3</sup> Angaben in Meter mit einer Nachkommastelle

- Blätter mit Bergsenkungsgebieten erhalten unterhalb des Textes zu den Geodätischen Grundlagen den folgenden einheitlichen Hinweis: "Die Höhenaufnahme wurde zwischen ... und ... ausgeführt. Die Höhen sind teilweise durch Bergsenkungen verändert".<sup>1</sup>
- Bei der Darstellung der Watten wird unter den Textes zu den Geodätischen Grundlagen vermerkt: "Die untere Wattgrenze liegt etwa ... m unter Normalnull"<sup>2</sup> (je nach Höhenbezugs-system auch: Höhennull oder Normalhöhennull).
- Blattübersicht:

In der Blattübersicht werden dargestellt:

- Blatteinteilung und Blattnummern der Topographischen Karte 1:25 000 (TK25) in Schwarz (0.15 mm Strichstärke)

<sup>1</sup> Engl. Übersetzung: *Elevations were surveyed between ... and ... . Mountain creeps sometimes result in changes to the elevations.*

Franz. Übersetzung: *Les élévations ont été relevées entre ... et ... . Des affaissements miniers ont parfois résulté dans des changements des élévations.*

<sup>2</sup> Engl. Übersetzung: *The lower limit of the drying area is at approximately .... m below mean sea level.*

Franz. Übersetzung: *La limite d'en bas des bancs découverts à marée basse se trouve à ... m environ au-dessous du niveau moyen de la mer.*

- Blatteinteilung und Blattnummern der Kartenblätter der Serie M745 sowie ihrer Nachbarserien in Schwarz (0.35 mm Strichstärke)
  - Blatteinteilung und Blattnummern der Kartenblätter der Serien M645/M648 ohne Seriengrenze in Bachblau als aufgerasterte Linie (1.25 mm Strichstärke, Rastertonwert 30%, Rasterweite 40 L/cm, Rasterwinkel 45°)
  - Seriengrenze und Seriennummern der Serie M745 sowie ihrer Nachbarserien in Schwarz (0.75 mm Strichstärke)
  - Blatteinteilung und Blattnummern der Kartenblätter der Serie 1501, sofern sie in den Bereich der Blattübersicht fallen, als Doppellinie in Gebäuderot (Strichstärke 0.3 mm, Strichabstand 1.2 mm). Wenn keine Blatteinteilungslinie von Kartenblättern der Serie 1501 in der Blattübersicht dargestellt werden kann, erscheint unter der Blattübersicht ein Hinweis in Gebäuderot auf das betreffende Kartenblatt der Serie 1501.
  - Die jeweils in der Blattübersicht erscheinenden Kartenwerke bzw. Serien werden unter der Blattübersicht erläutert.
  - Das Feld, welches das vorliegende Kartenblatt der Serie M745 kennzeichnet, erhält die Farbe TK50-mittelblau – 45 – 0 – 0 – 0.
  - Alle Linien enden am Rand der Blattübersicht. Nur Linien, die außerhalb der Blattübersicht mit Blattnummern bzw. Seriennummern zu bezeichnen sind, werden über den Rand der Blattübersicht hinaus verlängert.
  - Seriennummern werden an den über die Blattübersicht hinaus verlängerten Seriengrenzen jeweils auf der zutreffenden Seite angebracht und erscheinen in Schwarz.
  - Seriennummern der Kartenserien 1:50 000 werden in der Regel über der Blattübersicht platziert. Bei Darstellung von drei Seriengrenzen oder bei einer nur nach unten abgewinkelten Seriengrenze müssen Seriennummern auch unterhalb der Blattübersicht platziert werden. Erscheint nur eine blattnordrandparallele Seriengrenze, werden die Seriennummern rechts der Blattübersicht platziert. Die Seriennummern der Kartenserien 1:50 000 haben Vorrang vor den Blattnummern der Serien M645/M648 und 1501.
  - Die Blattnummern von Kartenblättern der TK 25 und der Kartenserien 1:50 000 werden in zwei Schriftgrößen in die Mitte der die Kartenblätter darstellenden Felder gesetzt. Sie erscheinen in Schwarz und werden freigestellt.
  - Die Blattnummern der Kartenblätter der Serien M645/M648 und 1501 werden in zwei Schriftgrößen links und/oder rechts der Blattübersicht, im Ausnahmefall auch darunter gesetzt.
  - Fallen blattnordrandparallele Blatteinteilungslinien der Serien M645/M648 und 1501 zusammen, werden die Blattnummern der Serien M645/M648 direkt an die Blatteinteilungslinie, die Blattnummern der Serie 1501 darüber und darunter gesetzt.
- Raum für Hinweise:

Hier werden Erläuterungen aufgenommen, die auf Besonderheiten im Kartenblatt hinweisen. Sie sind dreisprachig abzufassen. Die dreisprachige Überschrift erscheint auch, wenn keine Hinweise einzutragen sind.

Bei strittigen Landesgrenzen steht hier, an die jeweilige Situation angepasst, etwa folgender Hinweis:

*Die Festlegung des Verlaufs der Landesgrenze zwischen Niedersachsen und Brandenburg bzw. Mecklenburg-Vorpommern in der Elbe bleibt Verhandlungen zwischen diesen Ländern überlassen.*<sup>3</sup>

Alle Texte im Südrand – mit Ausnahme der Angaben zum Kartenblatt – werden dreisprachig dargestellt. In den Karten der Grenzgebiete zu den Nachbarstaaten Dänemark, Polen und Tschechische Republik ist wie bei der Zeichenerklärung zu verfahren (Liste der Kartenblätter siehe Anlage 1).

<sup>3</sup> Engl. Übersetzung: *Delineation of the boundary running through the Elbe river between Lower Saxony and Brandenburg and Mecklenburg-Western Pomerania respectively, will be agreed by negotiations between these federal states.*


Franz. Übersetzung: *Le tracé de la frontière passant par l'Elbe entre la Basse-Saxe et le Brandebourg, respectivement le Mecklembourg-Poméranie occidentale, sera défini lors de négociations entre ces länders allemands.*




## 4. Falzung


Die für den Druck verwendeten Druckbögen haben ein einheitliches Beschnittformat von 750 mm x 560 mm. Im Falle der Falzung werden die Blätter nach dem Muster des als Anlage 3 beigefügten Kartenbeispiels auf ein Falzformat von 107.15 mm (variabel bis 108 mm; in diesem Fall müssen u.U. die Kartenrandangaben im Wickelfalzfeld entsprechend geringfügig verschoben werden) x 242.5 mm gefaltet.


Bei den Grenzblättern zu Nachbarstaaten und bei Küstenblättern kann zur Darstellung von Gebieten, für die ein eigenes Vollblatt nicht notwendig oder sinnvoll ist, unter Beibehaltung des Falzformates ein abweichendes Beschnittformat festgelegt werden. Ferner kann der rechte Kartenrand um ein zusätzliches Falzfeld erweitert werden.


## 5. Signaturen des Übersichtskärtchens und der Verwaltungsübersicht der Titelvorderseite


Orte bis 4000 EW (Einzelsignatur)		Signaturnummer: 90100
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	52	
<b>Bezugspunkt:</b>	0 0	
<b>Flächenposition:</b>	Arc -100 -100; -100 100; 100 100; 100 -100; style arc	
<b>Flächenfarbe:</b>	Reliefbraun – 20 – 60 – 60 – 0	


Orte 4000 bis 10 000 EW (Einzelsignatur)		Signaturnummer: 90110
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	52	
<b>Bezugspunkt:</b>	0 0	
<b>Flächenposition:</b>	Arc -167 -167; -167 167; 167 167; 167 -167; style arc	
<b>Flächenfarbe:</b>	Weiß – 0 – 0 – 0 – 0	
<b>Randlinie – Breite:</b>	15	
<b>Randlinie – Abschluss:</b>	Abgeschnitten	
<b>Randlinie – Scheitel:</b>	Spitz	
<b>Randlinie – Farbe:</b>	Reliefbraun – 20 – 60 – 60 – 0	
<b>Reihenfolge der Zeichnung:</b>	1	
<b>Symbol_Fläche Bild:</b>		
<b>Flächenposition:</b>	Arc -100 -100; -100 100; 100 100; 100 -100; style arc	
<b>Flächenfarbe:</b>	Reliefbraun – 20 – 60 – 60 – 0	
<b>Reihenfolge der Zeichnung:</b>	2	
<b>Symbol_Fläche Bild:</b>		


Orte über 10 000 EW (Fläche)		Signaturnummer: 90120
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	2	
<b>Flächenfarbe:</b>	Reliefbraun – 20 – 60 – 60 – 0	

Fluss bis 25 m Breite		Signaturnummer: 90200
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	12	
<b>Strichstärke:</b>	20	
<b>Linienabschluss:</b>	Rund	
<b>Liniensteil:</b>	Rund	
<b>Linienfarbe:</b>	Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0	

Fluss 25 – 50 m Breite		Signaturnummer: 90210
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	12	
<b>Strichstärke:</b>	40	
<b>Linienabschluss:</b>	Rund	
<b>Liniensteil:</b>	Rund	
<b>Linienfarbe:</b>	Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0	


Fluss 50 – 100 m Breite		Signaturnummer: 90220
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	12	
<b>Strichstärke:</b>	60	
<b>Linienabschluss:</b>	Rund	
<b>Liniensteil:</b>	Rund	
<b>Linienfarbe:</b>	Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0	

See, Fluss über 100 m Breite (Fläche)		Signaturnummer: 90230
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	2	
<b>Flächenfarbe:</b>	Seebau – 25 – 0 – 0 – 0	


See, Fluss über 100 m Breite (Kontur)		Signaturnummer: 90231
<b>Bild:</b>		




<b>Darstellungspriorität:</b>	12
<b>Flächenfarbe:</b>	Keine Flächenfüllung
<b>Randlinie – Breite:</b>	15
<b>Randlinie – Abschluss:</b>	Abgeschnitten
<b>Randlinie – Scheitel:</b>	Spitz
<b>Randlinie – Farbe:</b>	Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0

Titelkarte, Hintergrund (Fläche)	Signaturnummer: 90235
<b>Bild:</b>	
<b>Darstellungspriorität:</b>	2
<b>Flächenfarbe:</b>	Weiß – 0 – 0 – 0 – 0

Titelkarte, Anschnittflächen der Nachbarblätter (Fläche)	Signaturnummer: 90236
<b>Bild:</b>	
<b>Darstellungspriorität:</b>	3
<b>Flächenfarbe:</b>	TK50-mittelblau – 45 – 0 – 0 – 0

Titelkarte, Blattschnittbegrenzung	Signaturnummer: 90240
<b>Bild:</b>	
<b>Darstellungspriorität:</b>	30
<b>Strichstärke:</b>	10
<b>Linienabschluss:</b>	Abgeschnitten
<b>Linien Scheitel:</b>	Spitz
<b>Linienfarbe:</b>	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

Eisenbahn	Signaturnummer: 90300
<b>Bild:</b>	
<b>Darstellungspriorität:</b>	26
<b>Strichstärke:</b>	40
<b>Linienabschluss:</b>	Rund
<b>Linien Scheitel:</b>	Rund
<b>Linienfarbe:</b>	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

Eisenbahn (Tunnelstrecke)

Signaturnummer: 90305

**Bild:**



**Darstellungspriorität:** 26

**Strichstärke:** 20

**Linienabschluss:** Abgeschnitten

**Liniensteil:** Rund

**Linienfarbe:** Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

**Linienart:** Einzug: 0

Linienlänge: 150

Abstand zwischen den Linien: 50

Bundesautobahn (Außenkontur)

Signaturnummer: 90310

**Bild:**



**Darstellungspriorität:** 20

**Strichstärke:** 112

**Linienabschluss:** Abgeschnitten

**Liniensteil:** Spitz

**Linienfarbe:** Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0

Bundesautobahn (Decker)

Signaturnummer: 90311

**Bild:**



**Darstellungspriorität:** 23

**Strichstärke:** 72

**Linienabschluss:** Abgeschnitten

**Liniensteil:** Spitz

**Linienfarbe:** Straßenorange – 0 – 30 – 100 – 0

Bundesautobahn (Mittelstrich)

Signaturnummer: 90312

**Bild:**




**Darstellungspriorität:** 25


**Strichstärke:** 12


**Linienabschluss:** Abgeschnitten


**Liniensteil:** Spitz


**Linienfarbe:** Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0


Bundesautobahn (Außenkontur)		Signaturnummer: 90315
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	20	
<b>Strichstärke:</b>	112	
<b>Linienabschluss:</b>	Rund	
<b>Liniensteil:</b>	Rund	
<b>Linienfarbe:</b>	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	


Bundesautobahn (Decker)		Signaturnummer: 90316
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	23	
<b>Strichstärke:</b>	72	
<b>Linienabschluss:</b>	Rund	
<b>Liniensteil:</b>	Rund	
<b>Linienfarbe:</b>	Straßenorange – 0 – 30 – 100 – 0	


Bundesautobahn (Mittelstrich)		Signaturnummer: 90317
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	25	
<b>Strichstärke:</b>	12	
<b>Linienabschluss:</b>	Rund	
<b>Liniensteil:</b>	Rund	
<b>Linienfarbe:</b>	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	

Bundesstraße (Außenkontur)		Signaturnummer: 90330
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	20	
<b>Strichstärke:</b>	100	
<b>Linienabschluss:</b>	Abgeschnitten	
<b>Liniensteil:</b>	Spitz	
<b>Linienfarbe:</b>	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	

Bundesstraße (Decker)		Signaturnummer: 90331
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	23	
<b>Strichstärke:</b>	60	
<b>Linienabschluss:</b>	Abgeschnitten	
<b>Liniensteil:</b>	Spitz	
<b>Linienfarbe:</b>	Straßenorange – 0 – 30 – 100 – 0	

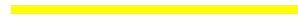
Bundesstraße (Außenkontur)		Signaturnummer: 90335
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	20	
<b>Strichstärke:</b>	100	
<b>Linienabschluss:</b>	Rund	
<b>Liniensteil:</b>	Rund	
<b>Linienfarbe:</b>	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	

Bundesstraße (Decker)		Signaturnummer: 90336
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	23	
<b>Strichstärke:</b>	60	
<b>Linienabschluss:</b>	Rund	
<b>Liniensteil:</b>	Rund	
<b>Linienfarbe:</b>	Straßenorange – 0 – 30 – 100 – 0	

Landes-/Staatsstraße (Außenkontur)		Signaturnummer: 90350
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	20	
<b>Strichstärke:</b>	90	
<b>Linienabschluss:</b>	Abgeschnitten	
<b>Liniensteil:</b>	Spitz	
<b>Linienfarbe:</b>	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	

Landes-/Staatsstraße (Decker)		Signaturnummer: 90351
-------------------------------	--	-----------------------

**Bild:**



**Darstellungspriorität:** 23  
**Strichstärke:** 50  
**Linienabschluss:** Abgeschnitten  
**Liniensteil:** Spitz  
**Linienfarbe:** Straßengelb – 0 – 0 – 100 – 0

Landes-/Staatsstraße (Außenkontur)

Signaturnummer: 90355

**Bild:**

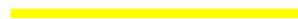


**Darstellungspriorität:** 20  
**Strichstärke:** 90  
**Linienabschluss:** Rund  
**Liniensteil:** Rund  
**Linienfarbe:** Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0

Landes-/Staatsstraße (Decker)

Signaturnummer: 90356

**Bild:**



**Darstellungspriorität:** 23  
**Strichstärke:** 50  
**Linienabschluss:** Rund  
**Liniensteil:** Rund  
**Linienfarbe:** Straßengelb – 0 – 0 – 100 – 0


Straße (Tunnelstrecke)


Signaturnummer: 90360

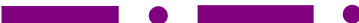
**Bild:**



**Darstellungspriorität:** 26  
**Strichstärke:** 20  
**Linienabschluss:** Abgeschnitten  
**Liniensteil:** Rund  
**Linienfarbe:** Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0  
**Linienart:** Einzug: 0  
Linienlänge: 150  
Abstand zwischen den Linien: 50

Tunnelportal (Eisenbahn)		Signaturnummer: 90500
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	26	
<b>Strichstärke:</b>	20	
<b>Linienabschluss:</b>	Abgeschnitten	
<b>Liniensteil:</b>	Spitz	
<b>Linienfarbe:</b>	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100	

Tunnelportal (Straße)		Signaturnummer: 90505
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	26	
<b>Strichstärke:</b>	20	
<b>Linienabschluss:</b>	Abgeschnitten	
<b>Liniensteil:</b>	Spitz	
<b>Linienfarbe:</b>	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0	

Grenze eines Staates im Übersichtskärtchen		Signaturnummer: 90710
<b>Bild:</b>		
<b>Darstellungspriorität:</b>	18	
<b>Linie 1 Strichstärke:</b>	45	
<b>Linie 1 Linienabschluss:</b>	Abgeschnitten	
<b>Linie 1 Liniensteil:</b>	Spitz	
<b>Linie 1 Linienfarbe:</b>	Grenzviolet – 40 – 100 – 0 – 0	
<b>Linie 1 Linienart:</b>	Einzug:	0
	Linienlänge:	500
	Abstand zwischen den Linien:	165
<b>Linie 2 Strichstärke:</b>	55	
<b>Linie 2 Linienabschluss:</b>	Rund	
<b>Linie 2 Liniensteil:</b>	Rund	
<b>Linie 2 Linienfarbe:</b>	Grenzviolet – 40 – 100 – 0 – 0	
<b>Linie 2 Linienart:</b>	Einzug:	582,5
	Linienlänge:	0
	Abstand zwischen den Linien:	665

Grenze eines Bundeslandes im Übersichtskärtchen

Signaturnummer: 90720

**Bild:**



<b>Darstellungspriorität:</b>	18
<b>Linie 1 Strichstärke:</b>	30
<b>Linie 1 Linienabschluss:</b>	Abgeschnitten
<b>Linie 1 Linienscheitel:</b>	Spitz
<b>Linie 1 Linienfarbe:</b>	Grenzviolet – 40 – 100 – 0 – 0
<b>Linie 1 Linienart:</b>	Einzug: 0
	Linienlänge: 300
	Abstand 1 zwischen den Linien: 40
	Abstand 2 zwischen den Linien: 120
<b>Linie 2 Strichstärke:</b>	40
<b>Linie 2 Linienabschluss:</b>	Rund
<b>Linie 2 Linienscheitel:</b>	Rund
<b>Linie 2 Linienfarbe:</b>	Grenzviolet – 40 – 100 – 0 – 0
<b>Linie 2 Linienart:</b>	Einzug: 700
	Linienlänge: 0
	Abstand zwischen den Linien: 760

Grenze eines Staates oder Bundeslandes in der Karte  
Verwaltungsgliederung

Signaturnummer: 90730

**Bild:**



<b>Darstellungspriorität:</b>	26
<b>Strichstärke:</b>	30
<b>Linienabschluss:</b>	Rund
<b>Linienscheitel:</b>	Rund
<b>Linienfarbe:</b>	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

Grenze eines Regierungsbezirkes oder Kreises in der Karte  
Verwaltungsgliederung

Signaturnummer: 90740

**Bild:**



<b>Darstellungspriorität:</b>	26
<b>Strichstärke:</b>	25
<b>Linienabschluss:</b>	Rund
<b>Linienscheitel:</b>	Rund

**Linienfarbe:** Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

Grenze einer Gemeinde in der Karte Verwaltungsgliederung

Signaturnummer: 90750

**Bild:**



**Darstellungspriorität:** 26

**Strichstärke:** 15

**Linienabschluss:** Rund

**Liniensteil:** Rund

**Linienfarbe:** Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

Beschriftung von Orten bis 4 000 EW

Signaturnummer: 98100

**Bild:**

Bornheide

**Darstellungspriorität:** 60

**Schriftart:** Univers schmal

**Schriftstil:** Normal

**Schriftgrad:** 6,7 pt

**Schriftfarbe:** Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

**Effekt:** kein

Beschriftung von Orten von 4 000 bis 20 000 EW

Signaturnummer: 98110

**Bild:**

Vollersode

**Darstellungspriorität:** 60

**Schriftart:** Univers schmal

**Schriftstil:** Normal

**Schriftgrad:** 9,1 pt

**Schriftfarbe:** Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

**Effekt:** kein

Beschriftung von Orten über 20 000 EW

Signaturnummer: 98120

**Bild:**

OSTERHOLZ

**Darstellungspriorität:** 60

**Schriftart:** Univers schmal

**Schriftstil:** Normal

**Schriftgrad:** 10,6 pt



**Schriftfarbe:** Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100  
**Effekt:** Großbuchstaben

Beschriftung von Gewässern

Signaturnummer: 98200

**Bild:**

*Federsee*

**Darstellungspriorität:** 60  
**Schriftart:** Univers  
**Schriftstil:** Kursiv  
**Schriftgrad:** 7,1 pt  
**Schriftfarbe:** Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0  
**Effekt:** kein

Bundesautobahnschild  
(Einzelsignatur)

Signaturnummer: 98310

**Bild:**



**Darstellungspriorität:** 52  
**Bezugspunkt:** 0 0  
**Flächenposition:** Rechteck -200 -125; -200 125; 200 125; 200 -125  
**Flächenfarbe:** Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0

Bundesautobahnnummer  
(Schrift)

Signaturnummer: 98320

**Bild:**

7

**Darstellungspriorität:** 60  
**Schriftart:** Univers schmal  
**Schriftstil:** Normal  
**Schriftgrad:** 5,1 pt  
**Schriftfarbe:** Weiß – 0 – 0 – 0 – 0  
**Effekt:** kein

Bundesstraßenschild  
(Einzelsignatur)

Signaturnummer: 98330

**Bild:**



**Darstellungspriorität:** 52

<b>Bezugspunkt:</b>	0 0
<b>Flächenposition:</b>	Rechteck -192 -117; -192 117; 192 117; 192 -117
<b>Flächenfarbe:</b>	Straßengelb – 0 – 0 – 100 – 0
<b>Randlinie – Breite:</b>	15
<b>Randlinie – Abschluss:</b>	Abgeschnitten
<b>Randlinie – Scheitel:</b>	Spitz
<b>Randlinie – Farbe:</b>	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

Bundesstraßennummer (Schrift)	Signaturnummer: 98340
<b>Bild:</b>	12
<b>Darstellungspriorität:</b>	60
<b>Schriftart:</b>	Univers schmal
<b>Schriftstil:</b>	Normal
<b>Schriftgrad:</b>	5,1 pt
<b>Schriftfarbe:</b>	Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100
<b>Effekt:</b>	kein

Landschaftsnamen klein	Signaturnummer: 98400
<b>Bild:</b>	Teufelsmoor
<b>Darstellungspriorität:</b>	60
<b>Schriftart:</b>	Univers
<b>Schriftstil:</b>	Normal
<b>Schriftgrad:</b>	5,9 pt
<b>Schriftfarbe:</b>	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0
<b>Effekt:</b>	kein

Landschaftsnamen groß	Signaturnummer: 98410
<b>Bild:</b>	Lüneburger Heide
<b>Darstellungspriorität:</b>	60
<b>Schriftart:</b>	Univers
<b>Schriftstil:</b>	Normal
<b>Schriftgrad:</b>	9,1 pt
<b>Schriftfarbe:</b>	Grundrissbraun – 60 – 100 – 100 – 0
<b>Effekt:</b>	kein

TK50-Nummer der Nachbarblätter

Signaturnummer: 98500

**Bild:**

**L2719**

**Darstellungspriorität:** 60

**Schriftart:** Univers schmal

**Schriftstil:** Normal

**Schriftgrad:** 17,7 pt

**Schriftfarbe:** TK50-blau – 100 – 0 – 0 – 0

**Effekt:** kein

Richtungshinweise und Entfernungsangaben für  
Verkehrswege

Signaturnummer: 98600

**Bild:**

*Hamburg 22 km*

**Darstellungspriorität:** 60

**Schriftart:** Univers schmal

**Schriftstil:** Kursiv

**Schriftgrad:** 5,1 pt

**Schriftfarbe:** Schwarz – 0 – 0 – 0 – 100

**Effekt:** kein

Richtungshinweise und Entfernungsangaben für schiffbare  
Gewässer

Signaturnummer: 98700

**Bild:**

*Elbe 22 km*

**Darstellungspriorität:** 60

**Schriftart:** Univers schmal

**Schriftstil:** Kursiv

**Schriftgrad:** 5,1 pt

**Schriftfarbe:** Bachblau – 100 – 0 – 0 – 0

**Effekt:** kein

## Anlage 1:

Auflistung der TK50-Blätter, in denen die dritte Sprache der Zeichenerklärung und die Angaben im Südrand des Kartenblattes (Wickelfalz) nicht Französisch sind:

Blattnummer	Blattname	3. Sprache in der Zeichenerklärung und im Südrand (Wickelfalz)
L0916	List (Sylt)	dänisch
L1114	Westerland (Sylt)	dänisch
L1116	Kempen (Sylt)	dänisch
L1118	Süderlügum	dänisch
L1120	Ladelund	dänisch
L1122	Flensburg Nord	dänisch
L1124	Westerholz	dänisch
L1314	Hörnum (Sylt)	dänisch
L1316	Wyk auf Föhr	dänisch
L1318	Niebüll	dänisch
L1320	Dreisdorf	dänisch
L1322	Flensburg Süd	dänisch
L1324	Kappeln	dänisch
L1326	Schönhagen	dänisch
L1344	Wiek	dänisch
L1346	Altenkirchen	polnisch
L1516	Pellworm	dänisch
L1518	Nordstrand	dänisch
L1520	Husum	dänisch
L1522	Schleswig	dänisch
L1524	Eckernförde	dänisch
L1526	Laboe	dänisch
L1528	Wisch	dänisch
L1532	Fehmarn	dänisch
L1540	Prerow	dänisch
L1542	Zingst	dänisch
L1544	Gingst	dänisch
L1546	Bergen auf Rügen	polnisch
L1716	St. Peter-Ording	dänisch
L1718	Tönning	dänisch
L1720	Friedrichstadt	dänisch
L1722	Rendsburg West	dänisch
L1724	Rendsburg Ost	dänisch
L1726	Kiel	dänisch
L1728	Lütjenburg	dänisch
L1730	Oldenburg in Holstein	dänisch
L1732	Großenbrode	dänisch
L1738	Graal-Müritz	dänisch
L1740	Ribnitz-Damgarten	dänisch
L1742	Barth	dänisch
L1744	Stralsund	dänisch
L1746	Putbus	polnisch
L1748	Sellin	polnisch
L1918	Büsum	dänisch
L1920	Heide	dänisch
L1922	Hohenweststedt	dänisch
L1924	Neumünster	dänisch
L1926	Bordesholm	dänisch
L1928	Plön	dänisch
L1930	Neustadt	dänisch

Blattnummer	Blattname	3. Sprache in der Zeichenerklärung und im Südrand (Wickelfalz)
L1932	Kellenhusen	dänisch
L1934	Rerik	dänisch
L1936	Bad Doberan	dänisch
L1938	Rostock	dänisch
L1940	Tessin	dänisch
L1942	Tribsees	dänisch
L1944	Grimmen	dänisch
L1946	Greifswald	polnisch
L1948	Wolgast	polnisch
L1950	Koserow	polnisch
L2118	Cuxhaven	dänisch
L2120	Marne	dänisch
L2122	Itzehoe	dänisch
L2124	Bad Bramstedt	dänisch
L2126	Bad Segeberg	dänisch
L2128	Bad Oldesloe	dänisch
L2130	Lübeck	dänisch
L2132	Grevesmühlen	dänisch
L2134	Wismar	dänisch
L2136	Bützow	dänisch
L2138	Schwaan	dänisch
L2140	Laage	dänisch
L2142	Gnoien	dänisch
L2144	Demmin	dänisch
L2146	Jarmen	polnisch
L2148	Anklam	polnisch
L2150	Ahlbeck	polnisch
L2322	Stade	dänisch
L2324	Pinneberg	dänisch
L2326	Hamburg-Fuhlsbüttel	dänisch
L2328	Trittau	dänisch
L2330	Ratzeburg	dänisch
L2332	Gadebusch	dänisch
L2334	Schwerin	dänisch
L2336	Sternberg	dänisch
L2338	Güstrow	dänisch
L2340	Teterow	dänisch
L2342	Malchin	dänisch
L2344	Altentreptow	dänisch
L2346	Friedland	polnisch
L2348	Ferdinandshof	polnisch
L2350	Ueckermünde	polnisch
L2524	Hamburg-Harburg	dänisch
L2526	Hamburg-Wandsbek	dänisch
L2528	Geesthacht	dänisch
L2546	Woldegk	polnisch
L2548	Pasewalk	polnisch
L2550	Brüssow	polnisch
L2746	Feldberg	polnisch
L2748	Prenzlau	polnisch
L2750	Penkun	polnisch
L2752	Gartz (Oder)	polnisch
L2946	Templin	polnisch
L2948	Gerswalde	polnisch
L2950	Schwedt/Oder	polnisch

Blattnummer	Blattname	3. Sprache in der Zeichenerklärung und im Südrand (Wickelfalz)
L3146	Zehdenick	polnisch
L3148	Eberswalde-Finow	polnisch
L3150	Oderberg	polnisch
L3346	Bernau	polnisch
L3348	Werneuchen	polnisch
L3350	Bad Freienwalde (Oder)	polnisch
L3352	Letschin	polnisch
L3546	Berlin-Mitte	polnisch
L3548	Strausberg	polnisch
L3550	Müncheberg	polnisch
L3552	Seelow	polnisch
L3746	Königs Wusterhausen	polnisch
L3748	Storkow	polnisch
L3750	Fürstenwalde/Spree	polnisch
L3752	Frankfurt (Oder)	polnisch
L3946	Baruth/Mark	polnisch
L3948	Märkisch Buchholz	polnisch
L3950	Beeskow	polnisch
L3952	Eisenhüttenstadt	polnisch
L3954	Eisenhüttenstadt Ost	polnisch
L4146	Dahme	polnisch
L4148	Lübben/Spreewald	polnisch
L4150	Lieberose	polnisch
L4152	Peitz	polnisch
L4154	Guben	polnisch
L4346	Doberlug-Kirchhain	polnisch
L4348	Finsterwalde	polnisch
L4350	Cottbus West	polnisch
L4352	Cottbus Ost	polnisch
L4354	Forst(L.)-Groß Bademeusel	polnisch
L4546	Elsterwerda	polnisch
L4548	Lauchhammer	polnisch
L4550	Hoyerswerda	polnisch
L4552	Weißwasser	polnisch
L4554	Bad Muskau	polnisch
L4746	Großenhain	polnisch
L4748	Radeburg	polnisch
L4750	Kamenz	polnisch
L4752	Großdubrau	polnisch
L4754	Niesky	polnisch
L4946	Meißen	polnisch
L4948	Dresden	polnisch
L4950	Bischofswerda	polnisch
L4952	Bautzen	polnisch
L4954	Görlitz	polnisch
L5138	Gera	tschechisch
L5140	Altenburg	tschechisch
L5142	Chemnitz	tschechisch
L5144	Flöha	tschechisch
L5146	Freiberg	tschechisch
L5148	Pirna	tschechisch
L5150	Sebnitz	tschechisch
L5152	Neugersdorf	tschechisch
L5154	Zittau	tschechisch
L5338	Greiz	tschechisch

Blattnummer	Blattname	3. Sprache in der Zeichenerklärung und im Südrand (Wickelfalz)
L5340	Zwickau	tschechisch
L5342	Stollberg (Erzgebirge)	tschechisch
L5344	Zschopau	tschechisch
L5346	Olbernhau	tschechisch
L5348	Altenberg	tschechisch
L5538	Plauen	tschechisch
L5540	Auerbach (Vogtland)	tschechisch
L5542	Aue	tschechisch
L5544	Annaberg-Buchholz	tschechisch
L5738	Rehau	tschechisch
L5740	Klingenthal (Sachsen)	tschechisch
L5938	Selb	tschechisch
L5940	Hatzenreuth	tschechisch
L6138	Erbendorf	tschechisch
L6140	Tirschenreuth	tschechisch
L6338	Weiden in der Oberpfalz	tschechisch
L6340	Vohenstrauß	tschechisch
L6538	Nabburg	tschechisch
L6540	Oberviechtach	tschechisch
L6542	Untergrafenried	tschechisch
L6738	Schwandorf	tschechisch
L6740	Neunburg vorm Wald	tschechisch
L6742	Waldmünchen	tschechisch
L6744	Rittsteig	tschechisch
L6938	Regensburg	tschechisch
L6940	Roding	tschechisch
L6942	Viechtach	tschechisch
L6944	Zwiesel	tschechisch
L6946	Hirschbach	tschechisch
L7138	Langquaid	tschechisch
L7140	Straubing	tschechisch
L7142	Deggendorf	tschechisch
L7144	Regen	tschechisch
L7146	Grafenau	tschechisch
L7148	Bischofsreut	tschechisch
L7338	Rottenburg an der Laaber	tschechisch
L7340	Dingolfing	tschechisch
L7342	Landau an der Isar	tschechisch
L7344	Vilshofen	tschechisch
L7346	Waldkirchen	tschechisch
L7348	Wegscheid	tschechisch
L7538	Landshut	tschechisch
L7540	Vilsbiburg	tschechisch
L7542	Pfarrkirchen	tschechisch
L7544	Bad Griesbach im Rottal	tschechisch
L7546	Passau	tschechisch
L7548	Untergriesbach	tschechisch

**Anlage 2:**

**Übersetzungen der Zeichenerklärung ins Dänische, Polnische und Tschechische**

<b>Deutsch</b>	<b>Dänisch</b>	<b>Polnisch</b>	<b>Tschechisch</b>
Zeichenerklärung	Signaturforklaring	objaśnienie znaków umownych	vysvětlivky
Siedlung	Bebyggelse	osada	sídlo
Name einer Stadt	bynavn	nazwa miejscowości	název města
Name eines Stadtteils	navn på bydel	nazwa dzielnicowej jednostki administracyjnej niższego rzędu	název části města
Name einer Gemeinde	navn på kommune	nazwa gminy	název obce
Name eines Gemeindeteils	navn på kommunedel	nazwa gminnej jednostki administracyjnej niższego rzędu	název části obce
Name eines Stadtbezirkes	navn på byområde	nazwa dzielnicy miasta	název městského obvodu
Die Schriftgröße der Ortsnamen richtet sich nach der Einwohnerzahl.	Skriftstørrelsen retter sig efter indbyggertallet.	Wielkość czcionki odpowiada liczbie mieszkańców.	Velikost popisu sídel odpovídá počtu obyvatel.
Siedlungsfläche: geschlossene / offene Bebauung	bebyggelse: sammenhængende / spredt bebyggelse	powierzchnia osady: zabudowa zamknięta / otwarta	plocha sídla: souvislá zástavba / oddělená, rozptýlená zástavba
Industrie- und Gewerbefläche	industri- og erhvervsområde	powierzchnia przemysłowa	průmyslová zóna
Gebäude / Hochhaus	udvalgte bygninger / højhus	wybrane budynki / wieżowiec	vybrané budovy / výšková budova
Kirche / Kapelle / Friedhof	kirke / kapel / kirkegård	kościół / kaplica / cmentarz	kostel / kaple / hřbitov
Krankenhaus	sygehus	szpital	nemocnice
Gewächshaus	væksthus	szklarnia	skleník
Schloss, Burg / Ruine	slot, borg / ruin	pałac, zamek warowny / ruiny	zámek, hrad / zřícenina
Turm / Aussichtsturm	tårn / udsigtstårn	wieża / wieża widokowa	věž / rozhledna
Mauer	mur	mur	zed'
Zaun / Stützmauer	hegn / støttemur	plot / mur podporowy	plot / opěrná zed'
Historischer Wall	historisk vold	wał historyczny	historický val, hradba
Steingrab / Grabhügel	stendysse / gravhøj	grób skalny / mogiła	mohyla
Denkmal / Bildstock, Gipfelkreuz	mindesmærke / fritstående kors, bjergtindekors	pomnik / figura świętych / krzyż na szczytach gór	pomník / boží muka, kříž na vrcholu hory
Sportanlage / Campingplatz	sportplads / campingplads	boisko sportowe / pole kempingowe	sportoviště / kempink
Sprungschanze / Schießstand	skihop / skydebane	skocznia narciarska / strzelnica	lyžařský můstek / střelnice
Versorgung Entsorgung	Forsyning Affaldsbehandling	zaopatrtylizacja	zásobování odstraňování
Bergbau / Höhleneingang	bjergværksdrift / indgang til hule	kopalnia / wejście do jaskini	důl / vchod do jeskyně
Erdöl- / Erdgasförderanlage	olie- / naturgasudvindingsanlæg	wydobywanie ropy / gazu	zařízení na těžbu ropy / zemního plynu
Steinbruch, Tagebau / Torfstich	stenbrud, åbent brud / tørveskær	kamieniołom, kopalnia odkrywkowa / torfowisko	kamenolom, povrchový důl / rašeliníště
Förderband / Rohrleitung	transportbånd / rørledning	taśmociąg / rurociąg	dopravníkový pás / produktovod
Umspannwerk / Hochspannungsleitung mit Mast	transformatorstation / højspændingsledning med mast	stację transformatorową / linia wysokiego napięcia ze słupem	transformovnou / vedení vysokého napětí se stožárem
Kraftwerk	elektricitetsværk	siłownia elektrownia	elektrárna



Deutsch	Dänisch	Polnisch	Tschechisch
Schornstein / Kühlturm	skorsten / køletårn	komin / wieża chłodnicza	tovární komín / chladicí věž
Windmühle / Windkraftanlage	vejmølle / vindmølle	wiatrak / siłownia wiatrowa	větrný mlýn / větrná elektrárna
Sendeturm / Radioteleskop	sendetårn / radioteleskop	wieża nadawcza / radioteleskop	vysílací věž / radioteleskop
Sende-, Antennenmast	sendemast, antennemast	maszt nadawczy, antenowy	vysílací, anténní stožár
Wasserbehälter / Wasserturm	vandbeholder / vandtårn	pojemnik na wodę / wieże ciśnień	vodní nádrž / věžový vodojem
Kläranlage mit Absetzbecken	rensningsanlæg med bassin	oczyszczalnia ścieków ze zbiornikiem osadowym	čistička s usazovací nádrží
Verkehr	Trafiknet	komunikacja	doprava
Autobahn / im Bau	motorvej / under anlæg	autostrada / w budowie	dálnice / ve stavbě
Bundesstraße mit / ohne Fahrbahntrennung	national hovedvej med / uden adskilte vejbaner	droga federalna z rozgraniczeniem / bez rozgraniczenia pasm ruchu	spolková silnice s / bez oddělení jízdních pásů
Staats-, Landesstraße mit / ohne Fahrbahntrennung	statsvej, landevej hovedvej med / uden adskilte vejbaner	droga państwowa, krajowa z rozgraniczeniem / bez rozgraniczenia pasm ruchu	státní, zemská silnice s / bez oddělení jízdních pásů
Kreis-, Gemeindestraße mit / ohne Fahrbahn- trennung	amts-, kommunevej med / uden adskilte vejbaner	droga okręgowa, droga gminna z rozgraniczeniem / bez rozgraniczenia pasm ruchu	okresní silnice, obecní komunikace s / bez oddělení jízdních pásů
Befestigter / unbefestigter Wirtschaftsweg	befæstet / ubefæstet industrivej	umocniona / nieumocniona droga gospodarcza	zpevněná / nezpevněná polní a lesní cesta
Fußweg / Klettersteig, Wattenweg	sti / bjergsti , vadested	droga dla pieszych / szlak do wspinaczki, szlak po mieliznach	pěšina / zajištěná horolezecká stezka, cesta přes pobřežní mělčinu
Fußgängerzone	gågade	strefa ruchu pieszego	pěší zóna
Tunnel	tunnel	tunel	tunel
Brücke > 350m	bro > 350 m	most 350 metrów	most > 350 m
Überführungen: Straße / Eisenbahn / Weg	broer: landevej / jernbane / vej	wiadukt: nad ulicą / nad linia kolejową / nad drogą	nadjezdy: silnice / železnice / cesta
Autobahnnummer / Autobahnanschlussstelle	nummer på motorvej / motorvejstillkørsel, -frakørsel	numer autostrady / połączenie z autostradą	číslo dálnice / dálnice: nájezd - výjezd
Europa- / Bundesstraßennummer	nummer på europavej / national hovedvej	numer drogi europejskiej / drogi federalnej	číslo evropské / spolkové silnice
Staats-, Landes- / Kreisstraßennummer	nummer på statsvej, landevej / amtsvej	numer drogi państwowej, krajowej / drogi powiatowej	číslo státní, zemské / okresní silnice
Eisenbahn: Ein- / mehrgleisig / elektrifiziert	jernbane: enkeltsporet / flersporer / elektrisk	kolej: jednotorowa / wielotorowa / elektryczny	železnice: jedno- / vícekolejová / elektrický
Bahnhof mit Anschlussgleis / Haltepunkt	banegård med sidespor / stoppested	dworzec z bocznica	železniční stanice s vlečkou
Schmalspur-, Zahnrad-, Standseil-, Magnet- schwebbahn	smalsporet jernbane, tandhjulsbane, kabelbane, magnetsvævebane	kolejka wąskotorowa, kolej zębata, kolej linowa szynowa, kolej magnetyczna	úzkorozchodná železnice, ozubnicová dráha, pozemní lanová dráha, visutá magnet. dráha
Personen- / Materialseilbahn	svævebane for personer / for gods	kolejka osobowa linowa / linowa kolejka materiałowa	lanovka pro přepravu osob / materiálu
Sessellift	stolelift	wyciąg krzesełkowy	sedačková lanovka
Hubschrauberlandeplatz / Segelflugplatz	helikopterstation / svæveflyveplads	miejsce lądowania helikoptera / lotnisko szybowcowe	letišťe pro helikoptera / letišťe pro bezmotorová letadla
Vegetation	Vegetation	roślinność	porost a povrch půdy
Wald / Baumgruppe	skov / trægruppe	las / grupa drzewostanu	les / skupina stromů
Grünland / Gartenland	græsningsareal / haveareal	użytki wiecznie zielone /	louka a pastvina / zahrada

Deutsch	Dänisch	Polnisch	Tschechisch
		grunt ogrodowy	
Naturdenkmal: Laubbaum / Nadelbaum	naturmindesmærke: løvtræ / nåletræ	zabytek przyrody: drzewo liściaste / drzewo iglaste	přírodní památka: listnatý / jehličnatý strom
Baumreihe / Hecke	trærække / hæk	rząd drzew / żywopłot	stromořadí / křoviny, živý plot
Ackerland / Obstbauplantage, Baumschule	agerland / frugtplantage, planteskole	grunty orne / plantacja owocowa, szkółka leśna	orná půda / ovocný sad, školka
Hopfen / Wein	humle / vin	chmiel / winnice	chmelnice / vinice
Heide / Moor	hede / mose	wrzosowisko / trzęsawisko	vřesoviště / slatina, močál
Sumpf / Nasser Boden	sump / blød bund	bagno / mokry grunt	bažina / močál, mokřina
Sand, Sandbank / Steine, Schotter, Geröll	sand, sandbanke / sten, grus, rullesten	piasek, ława piaskowa / kamienie, żwir, gruby żwir	písek, písčina / kameny, štěrk, sut'
Gewässer	Vandløb	wody	vodstvo
Meer / Watt mit Lahnungen	hav / vade med hofde	morze/ watt z tamami odgradzającymi	moře / pobřežní mělčina s hrázemi
Fluss mit Fließrichtungspfeil / Buhnen / Wehr / Stromschnellen	flod med strømretning / hofder / stigbord / fald	rzeka z oznaczeniami przepływu / ostrogi / jaz / katarakty	řeka s uvedením směru toku / výhony / jez / peřeje
Bach mit Flutschleuse	bæk med tidevandssluse	potok ze śluzą powodziową	potok se stavidlem
Quelle / Bach, Graben / nicht ständig wasserführend	kilde / bæk, grøft / kun periodisk vandførende	źródło / potok, rów / nie zawsze niosący wodę	pramen / potok, příkop / občasný vodní tok
Wasserfälle	vandfald	wodospady	vodopády
See mit Staudamm	indsø med dæmning	jezioro z zaporą wodną	vodní nádrž s přehradní hrází
Wasserspiegelhöhe	vandspejlets højde	poziom lustra wody	výška vodní hladiny
tiefster Punkt im See	dybeste punkt i sø	maksymalna głębokość jeziora	nejhlubší bod vodní nádrže
Ufermauer	mur langs bred	nabrzeże	nábřežní zed'
Mole	mole	molo	molo (přístavní hráz)
Anlegestelle	anløbssted	przystań	přístaviště
Eisenbahn- / Auto- / Personenfähre	jernbane- / bil- / personfærge	prom kolejowy / samochodowy / osobowy	železniční / automobilový trajekt / osobní přívoz
Leuchtturm / Bake	fyrtårn / båke	latarnia / baka	maják / plavební znak
Kanal mit Schiffshebewerk / Schleuse	kanal med skibsløfteanlæg / sluse	kanal z podnošnią statków / śluza	kanál s lodním zdvihadlem / zdymadlo
Sicherheitstor	sikkerhedsport	tor bezpieczeństwa	bezpečnostní vrata
Relief	Terrænformer	rzeźba terenu	reliéf
Höhenlinien im Gelände im Gewässer	højdekurver i terræn i vandareal	poziomica w terenie w zbiorniku wodnym	vrstevnice v terénu ve vodě
Zähllinie 100 m	tællelinje 100 m	linie obliczeniowe 100 m	zdůrazněná vrstevnice 100 m
Hauptlinie 10 m	hovedlinje 10 m	linia główna 10 m	základní vrstevnice 10 m
1. Hilfslinie 5 m	1. hjælpelinje 5 m	1. linia pomocnicza 5 m	doplňková vrstevnice 5 m
2. Hilfslinie 2.5 m	2. hjælpelinje 2.5 m	2. linia pomocnicza 2.5 m	pomocná vrstevnice 2.5 m
Geländekante / Böschung	skrænt / skråning	skraj terenu / skarpa	terénní hrana / svah, stupeň
Damm, Deich befahrbar / nicht befahrbar	dæmning, dige farbar / ikke farbar	zapor, tama przejezdna / nieprzejezdna	násep, hráz sjízdná / nesjízdná
Kessel, Senke	fordybning, sænkning	kotlina, zapadlisko	kotlina, proláklina, jáma
Höhenpunkt mit Höhenangabe / Felsen	højdepunkt med højdeangivelse / klippe	punkty wysokościowe z podaniem wysokości / skały	výškový bod s uvedením výšky / skála
Grenzen	Grænser	granice	hranice
Staatsgrenze	statsgrænse	granica państwa	státní hranice
Landesgrenze	grænse mellem „Land“	granica krajów związkowych	hranice spolkové země
Regierungsbezirksgrenze	grænse mellem „Regierungsbezirk“	granica okręgów administracyjnych	hranice (vládního) kraje

<b>Deutsch</b>	<b>Dänisch</b>	<b>Polnisch</b>	<b>Tschechisch</b>
Landkreisgrenze, Grenze einer kreisfreien Stadt	grænse mellem „Kreis“, by der udgør egen amtskommune	granica powiatów ziemskich, granica powiatów grodzkich	hranice okresu, hranice města s okresním statutem
Gemeindegrenze	kommunegrænse	granica gminy	hranice obce
Nationalparkgrenze	grænse for nationalpark	granica parku narodowego	hranice národního parku
Naturschutzgebietsgrenze	grænse for naturbeskyttelseszone	granica rezerwatu przyrody	hranice přírodní rezervace
Grenze einer Schutzzone im Nationalpark	grænse for en stillezone i nationalpark	strefa ochronna	chráněná zóna
Truppenübungsplatz-, Standortübungsplatzgrenze	grænse for militært øvelsesområde, grænse for garnisonsøvelsesplads	granica poligonów wojskowych, granica poligonów garnizonowych	hranice vojenského výcvikového prostoru hranice posádkového cvičiště

**Dänische Übersetzungen von Kartenrandangaben im Südrand (Wickelfalzfeld)**

Deutsch	Dänisch
1-km-Quadrat-Beispiel	Eksempel 1 km koordinatfelt
100-km-Quadrat-Bezeichnung	100 km kvadrat identifikation
Zonenfeldbezeichnung	Koordinatzone betegnelse
Ortsangabe auf 100 Meter	stedsangivelse på 100 meter
Ziffern an der Gitterlinie westlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Læs tallene på netlinjen vest for stedet og skøn afstanden mellem netlinjen og stedet i tiendedele (100 m)
Ziffern an der Gitterlinie südlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Læs tallene på netlinjen syd for stedet og skøn afstanden mellem netlinjen og stedet i tiendedele (100 m)
Beispiel	Eksempel
Ortsangabe auf 100 m mit 100-km-Quadrat-Bezeichnung	Stedsangivelse på 100 m med 100 km kvadratsbetegnelse
Es wird das Buchstabenpaar des 100-km-Quadrates, in dem der Ort liegt, vorangesetzt.	Sæt stedets 100 km kvadrat bogstaver foran.
Vollständige UTMREF-Meldung auf 100 m	Fuldstændig 100 m UTMREF melding
Es wird zusätzlich die Zonenfeldbezeichnung vorangesetzt.	Zonebetegnelsen sættes foran.
Geodätische Grundlagen: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem (ETRS89) entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)	Geodætisk grundlag: Det Europæiske Terrestriske Referencesystem 1989 (ETRS89) svarer til Verdens Geodætiske Referencesystem 1984 (WGS84)
Abbildung: Universale Transversale Mercatorprojektion (UTM)	Projektion: Universal Transversal Mercatorprojektion (UTM)
Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam	Højder i meter over normal nul (NN), Amsterdam normal nul
Umrechnung von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in NN:	Højdeomregning ETRS89/WGS84 i NN:
Gitter: 1 km UTM-Gitter, Zone 32 (bezifferte Gitterlinien)	Koordinatnet: 1-km-UTM-nettet, zone 32 (beskrevne koordinatlinjer)
Blattübersicht	Bladoversigt
Meridiankonvergenz in Kartenblattmitte	Meridiankonvergens på midten af kortet
gon (Winkelmaß)	gon (vinkelmål)
Nadelabweichung	Kompasafvigelse
Jährliche Änderung	Den årlige forandring
Geographisch-Nord	Sand nord
Gitter-Nord	Netnord
Magnetisch-Nord	Magnetisk nord
Magnetischer Streichwinkel	Magnetisk stregvinkel
Richtungswinkel	Retningsvinkel
Zielpunkt	Sigtepunkt
Den magnetischen Streichwinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung vom Richtungswinkel subtrahiert.	Den magnetiske stregvinkel får man ved at trække kompasafvigelsen fra retningsvinkelen.
Den Richtungswinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung zum magnetischen Streichwinkel addiert.	Retningsvinkelen får man ved at addere kompasafvigelsen med den magnetiske stregvinkel.
Hinweise	Henvisninger
Die Höhenaufnahme wurde zwischen 1999 und 2000 ausgeführt.	Højder er opmålt 1999-2000.
Die Höhen sind teilweise durch Bergsenkungen verändert.	Højder er delvis ændret som følge af nedskridning.
Die untere Wattgrenze liegt bei etwa 2,0 m untern Normalhöhennull.	Den nedre grænse for tørt ved lavvande er omkring 2,0 m under middelvandstand.

**Polnische Übersetzungen von Kartenrandangaben im Südrand (Wickelfalzfeld)**

<b>Deutsch</b>	<b>Polnisch</b>
1-km-Quadrat-Beispiel	Przykład (1-kilometrowego) kwadratu meldunkowego
100-km-Quadrat-Bezeichnung	Nazwa 100-kilometrowego kwadratu siatki meldunkowej
Zonenfeldbezeichnung	Nazwa strefy geograficznej
Ortsangabe auf 100 m	Informacje o miejscowościach z dokładnością do 100 m.
Ziffern an der Gitterlinie westlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Należy odczytywać cyfry znajdujące się przy linii siatkowej na zachód od miejscowości i szacować odległość pomiędzy linią siatkową a daną miejscowością w dziesiątkach (100 m).
Ziffern an der Gitterlinie südlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Należy odczytywać cyfry znajdujące się przy linii siatkowej na południe od miejscowości i szacować odległość pomiędzy linią siatkową a daną miejscowością w dziesiątkach (100 m).
Beispiel	Przykład
Ortsangabe auf 100 m mit 100-km-Quadrat-Bezeichnung	Informacje o miejscowościach z dokładnością do 100 m z podaniem nazwy odpowiedniego 100-kilometrowego kwadratu siatki meldunkowej
Es wird das Buchstabenpaar des 100-km-Quadrates, in dem der Ort liegt, vorangesetzt.	Na pierwszym miejscu podaje się dwie litery określające kwadrat odniesienia siatki meldunkowej, w którym położona jest dana miejscowość.
Vollständige UTMREF-Meldung auf 100 m	Pełny meldunek UTMREF z dokładnością do 100 m.
Es wird zusätzlich die Zonenfeldbezeichnung vorangesetzt.	Dodatkowo na początku podaje się nazwę strefy geograficznej.
Geodätische Grundlagen: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem (ETRS89) entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)	Podstawy geodezyjne: układ współrzędnych według systemu ETRS89 odpowiada Światowemu Systemowi Geodezyjnemu z 1984 r. (WGS84)
Abbildung: Universale Transversale Mercatorprojektion (UTM)	Odwzorowanie uniwersalne, walcowe poprzeczne Merkatora (UTM)
Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam	Wysokości w metrach nad poziomem morza (n.p.m.) odnoszące się do stacji wodowskazowej w Amsterdamie
Umrechnung von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in NN:	Przeliczenie wysokości z systemów ETRS89 lub WGS84 na wysokości odnoszące się do poziomu morza:
Gitter: 1 km UTM-Gitter, Zone 32 (bezahlte Gitterlinien)	Siatka: 1-kilometrowa siatka meldunkowa UTM, strefa nr 32 (Linie siatkowe z odpowiednią numeracją.)
Blattübersicht	Skorowidz zasięgu map
Meridiankonvergenz in Kartenblattmitte	Zbieżność południków w środku arkusza
gon (Winkelmaß)	gon (jednostka kąta płaskiego)
Nadelabweichung	Zboczenie magnetyczne (dewiacja)
Jährliche Änderung	Coroczna zmiana
Geographisch-Nord	Kierunek północy geograficznej
Gitter-Nord	Kierunek północy topograficznej
Magnetisch-Nord	Kierunek północy magnetycznej
Magnetischer Streichwinkel	Azymut magnetyczny
Richtungswinkel	Kąt kierunkowy
Zielpunkt	Punkt docelowy
Den magnetischen Streichwinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung vom Richtungswinkel subtrahiert.	Azymut magnetyczny jest obliczany w ten sposób, że odejmuje się zboczenie magnetyczne od kąta kierunkowego.
Den Richtungswinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung zum magnetischen Streichwinkel addiert.	Kąt kierunkowy jest obliczany w ten sposób, że dodaje się zboczenie magnetyczne do azymutu magnetycznego.
Hinweise	Wskazówki

**Tschechische Übersetzungen von Kartenrandangaben im Südrand (Wickelfalzfeld)**

<b>Deutsch</b>	<b>Tschechisch</b>
1-km-Quadrat-Beispiel	příklad určení 1 km čtverce
100-km-Quadrat-Bezeichnung	označení 100 km čtverce
Zonenfeldbezeichnung	označení zóny
Ortsangabe auf 100 m	určení souřadnic s přesností 100 m
Ziffern an der Gitterlinie westlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	odečíst číslice u svislé km čáry západně od místa a odhadnout desetiny (100 m) od km čáry k určenému místu
Ziffern an der Gitterlinie südlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	odečíst číslice u vodorovné km čáry jižně od místa a odhadnout desetiny (100 m) od km čáry k určenému místu
Beispiel	příklad
Ortsangabe auf 100 m mit 100-km-Quadrat-Bezeichnung	určení souřadnic s přesností 100 m s označením 100 km čtverce
Es wird das Buchstabenpaar des 100-km-Quadrates, in dem der Ort liegt, vorangesetzt.	předradí se označení 100 km čtverce, ve kterém se místo nachází
Vollständige UTMREF-Meldung auf 100 m	úplné určení souřadnic s přesností 100 m v hlášeném systému UTM
Es wird zusätzlich die Zonenfeld-bezeichnung vorangesetzt.	navíc se předradí označení zóny
Geodätische Grundlagen: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem (ETRS89) entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)	geodetické základy: Evropský terestrický referenční systém (ETRS89) odpovídá světovému geodetickému systému 1984 (WGS84) v epoše 1989
Abbildung: Universale Transversale Mercatorprojektion (UTM)	mercatorovo konformní válcové v příčné poloze (UTM)
Höhen in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam	výšky v metrech v systému Normalnull (NN), nad nulovým bodem Pegel Amsterdam
Umrechnung von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in NN:	přepočet výšek z ETRS89/WGS84 na výšky Normalnull (NN)
Gitter: 1 km UTM-Gitter, Zone 32 (bezahlte Gitterlinien)	síť: 1 km síť UTM, 32. pás (očíslované čáry sítě)
Blattübersicht	přehled mapových listů
Meridiankonvergenz in Kartenblattmitte	meridiánová konvergence ve středu mapového listu
gon (Winkelmaß)	gon (úhlová míra)
Nadelabweichung	magnetická deklinace
Jährliche Änderung	roční změna
Geographisch-Nord	směr zeměpisného severu
Gitter-Nord	severní směr kilometrové sítě
Magnetisch-Nord	směr magnetického severu
Magnetischer Streichwinkel	magnetický azimut
Richtungswinkel	směrník
Zielpunkt	cílový bod
Den magnetischen Streichwinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung vom Richtungswinkel subtrahiert.	Magnetický azimut obdržíte tím, že odečtete magnetickou deklinaci od směrníku.
Den Richtungswinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung zum magnetischen Streichwinkel addiert.	Směrník obdržíte tím, že přičtete magnetickou deklinaci k magnetickému azimutu.
Hinweise	upozornění